

Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates

Sitzungstag:	Dienstag, den 15.10.2024
Sitzungsort:	Ratssaal des Rathauses Bad Schmiedeberg, Markt 10, 06905 Bad Schmiedeberg
Beginn:	18.04 Uhr
Ende:	20.37 Uhr
Der Stadtrat umfasst:	20 Stadträte und Bürgermeisterin
Zur Sitzung anwesend:	15 Stadträte, Herr Heerwald Stellvertreter der Bürgermeisterin
Entschuldigt waren:	6 (Frau Dorczok, Herr Baum, Frau Kelle, Herr Pfennig, Herr Röthel, Herr Stegert)
Unentschuldigt waren:	-
Anwesende Ortsbürgermeister: (nicht Mitglied im Stadtrat)	3 (Herr Häder, Herr Reinhardt, Herr Steiner)
Vertreter der Verwaltung:	6 (Herr Hackel, Frau Kürschner, Herr Schob, Frau Großklaus, Frau Marthaler, Frau Zorn)
Gäste:	1 (Herr Krug, HANS GmbH)
Anwesende Bürger:	7

Tagesordnung:

1. Eröffnung der öffentlichen Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates vom 15.08.2024
5. Einwohnerfragestunde
6. Bericht der Bürgermeisterin
7. Bericht der Bürgermeisterin über Eilentscheidungen
8. Bericht der Ausschussvorsitzenden
9. Beratung und Beschlussfassung über die Abwägung nach § 1 Abs. 7 BauGB für die 1. Änderung des Flächennutzungsplanes 2030 Stadt Bad Schmiedeberg - Vorlage: BV/039/2024
10. Beratung und Beschlussfassung über den Feststellungsbeschluss zur 1. Änderung des Flächennutzungsplanes 2030 Stadt Bad Schmiedeberg 1. Änderung Flächennutzungsplan 2030 in der Fassung vom 12.09.2024 Vorlage: BV/040/2024
11. Beratung und Beschlussfassung zum 2. Entwurf vorhabenbezogener Bebauungsplan Photovoltaikanlage „Solarpark Söllichau 1“ Entwurfs- und Auslegungsbeschluss - Vorlage: BV/041/2024
12. Beratung und Beschlussfassung zum 2. Entwurf vorhabenbezogener Bebauungsplan Photovoltaikanlage "Solarpark Söllichau 2" Entwurfs- und Auslegungsbeschluss - Vorlage: BV/042/2024
13. Beratung und Beschlussfassung über die Anwendung des 3. Ergänzungserlasses vom 29.05.2024 zur Verlängerung der Erleichterungen für die Aufstellung und Prüfung der verkürzten Jahresabschlüsse der Stadt Bad Schmiedeberg für die Haushaltsjahre 2023, 2024 und 2025 - Vorlage: BV/036/2024

14. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Stadtratsmitgliedes Herrn Winkler - Überprüfung der Mitglieder des Stadtrates auf etwaige Tätigkeit beim Ministerium für Staatssicherheit der Deutschen Demokratischen Republik - Vorlage: BV/037/2024
15. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Stadtratsmitgliedes Herrn Winkler: Einstellung der Vollstreckungsersuchen des MDR (Beitragsservice) - Vorlage: BV/038/2024
16. Beratung und Beschlussfassung über die Umsetzung des Förderprojektes Renaturierung des Gewässers Dorfteich Sackwitz durch Entschlammung, Wiederherstellung der ökologischen Funktionalität, Aufwertung des Lebensraumes und Sensibilisierung der Bevölkerung sowie die Bereitstellung des kommunalen Eigenanteils - Vorlage: BV/043/2024
17. Beratung und Beschlussfassung der Satzung über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze der Stadt Bad Schmiedeberg für das Haushaltsjahr 2025
Vorlage: BV/044/2024
18. Beratung und Beschlussfassung über die Vereinbarung über die Herstellung und Benutzung eines Niederschlagswasserhausanschlusses
Vorlage: BV/045/2024
19. Informationen und Anfragen der Mitglieder des Stadtrates
20. Schließen der öffentlichen Sitzung

Verlauf der Sitzung:

Zu TOP 1:

Der Vorsitzende des Stadtrates eröffnete die Sitzung und begrüßte alle anwesenden Stadträte, Ortsbürgermeister, Mitarbeiter der Verwaltung, Gäste und Bürger.

Zu TOP 2:

Der Vorsitzende des Stadtrates stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung, die Anwesenheit von 14 Stadträten und die Anwesenheit von Herrn Heerwald in Vertretung der Hauptverwaltungsbeamtin im Verhinderungsfall nach § 67/4 KVG LSA ohne Stimmrecht sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zu TOP 3:

Der Vorsitzende des Stadtrates stellte den Antrag, den TOP 16. in der öffentlichen Sitzung zurückzuziehen und in der nicht öffentlichen Sitzung zu behandeln. Die geänderte Tagesordnung wurde mit 13 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung einstimmig festgestellt.

Zu TOP 4:

Die Niederschrift vom 15.08.2024 wurde mit 14 Ja-Stimmen einstimmig bestätigt.

Zu TOP 5:

Herr Alexander Bielstein, Geschäftsführer RHG Bad Düben:

- informierte über die Schließung des RHG-Marktes in Pretzsch. Er schilderte die Gründe hierfür: Der hohe Wettbewerb und die Dichte der Discounter führten dazu, dass ein weiterer Betrieb nicht mehr möglich ist. Er wies darauf hin, dass die Mitarbeiter zukünftig in den Standorten Bad Schmiedeberg, Kemberg und Eutzsch weiterbeschäftigt werden.

Weitere Anfragen gab es nicht. Die Einwohnerfragestunde wurde um 18.15 Uhr beendet.

Zu TOP 6:

Stadtrat Herr Müller erschien um 18.16 Uhr zur Sitzung. Anwesenheit jetzt: 15 Stadträte.

Herr Heerwald informierte über folgende Sachverhalte:

- 29.08.2024 Generalversammlung der Volksbank Wittenberg, Scheckübergabe in Höhe von 4.000,00 € zur Baumpflanzung/Wiederaufforstung Stadtwald,
- 04.09.2023 Gesellschafterversammlung der KOWISA in Neugattersleben – Ausschüttung von insgesamt 214.267,46 € für die Stadt Bad Schmiedeberg,
- 02./05./06.09.2024 Telefonate mit Staatssekretär Malter vom MF LSA – Erhöhung Hebesatz Gewerbesteuer auf 400 v. H. zum 01.01.2025, dann Zuweisung aus dem Ausgleichsstock in Höhe von rund 4,67 Mio €,
- 06.09.2024 Tag der offenen Tür und Einweihung der sanierten Grundschule Trebitz,
- 09.09.2024 Siegerehrung des Kreiswettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ – Reinharz hat teilgenommen und den 5. Platz belegt – Ehrung dazu im nächsten Stadtrat,
- 11.09.2024 LAG-Sitzung in Radis – alle bisherigen Förderanträge konnten bestätigt werden, Antragsteller können demzufolge Förderanträge stellen,
- LEADER Managerin Frau Benda ist ausgeschieden, neuer LEADER Manager hat sich vorgestellt und beginnt am 01.10.2024,
- Kooperationsprojekt „Wiederbelebung Heidebahn-Machbarkeitsstudie“ wurde vorgestellt – stockt gegenwärtig, da Eigenanteile fehlen,
- LES wurde durch Beschlussfassung fortgeschrieben, nach Genehmigung durch LvWA werden neue Förderanträge möglich – Bad Schmiedeberg: Freibad Trebitz, Schöne Aussicht,
- 13.09.2024 Workshop Wanderinfrastruktur im Naturpark Dübener Heide, Zertifizierung, Beschilderung, Instandhaltung usw., Auslotung von Fördermöglichkeiten,
- 16.09.2024 Vorstandswahl in Mitgliederversammlung des Kreisverbandes des SGSA: Peter Müller, BM Zahna/Elster - Vorsitzender KV; Enrico Schilling, BM Gräfenhainichen - stellv. Vorsitzender; Frank Heerwald, stellv. BM Bad Schmiedeberg - Kreisgeschäftsführer,
- 23.09.2024 Beratung bei EMB Kur GmbH zu Umnutzungsmöglichkeiten des „Haus Heideland“,
- Einweihung eines weiteren Abschnittes des Lutherweges Kemberg/Bad Schmiedeberg/Herzberg,
- 25.09.2024 Kommunalforum beim Landkreis Wittenberg u. a. Beseitigung von illegalen Schlachtabfällen – Verwaltungsvereinbarung, Praktikumsplätze in Kitas, Kostenartenkatalog im Bereich KiföG und Kreisumlage,
- 27.09.2024 Arbeitsberatung bei der regionalen Planungsversammlung Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg zum 1. Entwurf „Sachlicher Teilplan Wind 2027“
- 30.09.2024 Bauanlaufberatung für die Baumaßnahme „Waldstraße Söllichau“, Anwohnerversammlung für den 05.11.2024 geplant,
- 02.10.2024 Herr Saul und Herr Stichel Gespräch zu einer geplanten Waldbrandübung im Stadtwald Bad Schmiedeberg,
- 10.10.2024 Beratung zur Lindenstraße, Erarbeitung und Ausfertigung von Unterlagen zur Einreichung an die IB Sachsen-Anhalt zwecks Förderung der Mehrkosten,

- 22.10.2024 soll Steuerungsgruppe tagen, OBM und interessierte Stadträte sind dazu eingeladen, am 09./16./23.09.2024 fanden Workshops zur Erarbeitung IGEK statt,

Zu TOP 7:

Eilentscheidungen gab es keine.

Zu TOP 8:

Herr Hackel informierte über die Themen der Sitzung des HFA am 29.08.2024, Leitung durch die Bürgermeisterin:

- Änderungen der neuen Hauptsatzung wurden gemeinsam beraten und festgelegt, Beschlussfassung steht noch aus, entsprechende Beschlussvorlage wird zur kommenden Stadtratssitzung vorliegen;

- Vergabebeschluss Wiederaufforstung von Schadflächen im Stadtwald;

HFA am 12.09.2024, Leitung Herrn Hackel in Abwesenheit der Bürgermeisterin:

- Vergabebeschluss Vergabe von Bauleistungen Lose 1 und 2 zur Sanierung der Waldstraße Söllichau;

- Herr Hackel informierte über den Mandatsübergang im Ortschaftsrat Bad Schmiedeberg von Herrn Röthel auf Frau Troitzsch;

Zu TOP 9:

Dem Stadtrat lag die Beschlussvorlage über die Abwägung nach § 1 Abs. 7 BauGB für die 1. Änderung des Flächennutzungsplanes 2030 Stadt Bad Schmiedeberg zur Beratung und Beschlussfassung vor. Herr Krug, HANS GmbH Planungsgesellschaft, begründete anhand des Abwägungsprotokolls vom 12.09.2024 und einer PowerPoint den Beschlussantrag. Den Hinweisen und Einwendungen des Amtes für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Sachsen-Anhalt, des Landesamts für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt sowie des Bauaufsichtsamtes des Landkreises Wittenberg wurden gefolgt. Die Prüfung ergab keine qualitativ neuen Sachverhalte zur Beurteilung der Planung. Somit kann auf eine erneute Offenlage des Entwurfs der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes verzichtet werden.

Herr Dr. Mattheis erkundigte sich zu den Gründen, warum die Alternativflächen nicht genutzt werden. Herr Krug: Waldflächen sowie Schutzflächen kommen für PV-Anlagen nicht in Betracht. Die Gemarkungsflächen Schnellin und Trebitz weisen deutlich höhere Bodenzahlen auf als Söllichau und fallen somit als Alternativflächen weg. Die Alternativprüfung zu den Dachflächen ergab eine in Betracht kommende Fläche von ca. 12 ha. Dies sei im Vergleich zu anderen Städten deutlich weniger.

Herr Borkowsky erläuterte, dass er eine kontroverse Meinung vertritt. Er würde Ackerflächen aufgrund der Einschränkungen für die Landwirtschaft nicht den Bahntrassen bevorzugen. Zudem erkundigte er sich zur Einspeisung der erzeugten Energie. Herr Krug antwortete, dass es drei Einspeisungspunkte gibt. Diese befinden sich in Gräfenhainichen, Bad Düben und auf der anderen Elbseite. Der einzige Anschlusspunkt, der aufgrund einer kurzen Entfernung von 6 km in Frage kommt, befindet sich in Bad Düben. Zudem betonte er, dass an den Bahntrassen nicht automatisch Strom anliegt. Er fasste nochmals zusammen, dass es wenige Alternativflächen zu den landwirtschaftlichen Flächen mit geringer Bodenwertzahl gibt, da viele andere Flächen nicht zulässig sind. Somit bietet Söllichau eine gute Lage mit einer kompakten Fläche zur Aufstellung der PV-Anlagen.

Herr Borkowsky fragte nach, wie viel Fläche an der Bahntrasse zur Verfügung steht. Herr Krug antwortete, dass eine Fläche von ca. 25 ha in Frage kommen würde. Allerdings würde die Umsetzung mit der Vorstellung der Reaktivierung der Heidebahn kollidieren. Zudem laufen dort touristische Wege entlang.

Herr Baier erkundigte sich nach dem finanziellen Ertrag für die Stadt.

Ein Vertreter des Vorhabenträgers erklärte, dass eine Konzessionsabgabe von 0,2 ct vorgesehen ist.

Herr Postel schlug vor, dass weitere Fragen im Bau-, Ordnungs- und Wirtschaftsausschuss geklärt werden können.

Beschluss-Nr.: I/33-2024

Abstimmungsergebnis: Ja 10 Nein 4 Enthaltung 1 - mehrheitlich beschlossen

Zu TOP 10:

Dem Stadtrat lag die Beschlussvorlage über den Feststellungsbeschluss zur 1. Änderung des Flächennutzungsplanes 2030 Stadt Bad Schmiedeberg in der Fassung vom 12.09.2024 zur Beratung und Beschlussfassung vor.

Herr Krug informierte anhand einer PowerPoint über den Beschlussantrag und gab Hinweise zur Planzeichnung und zur Begründung mit Umweltbericht.

Herr Dr. Mattheis äußerte Bedenken zur Hanglage. Er befürchtet Spiegelungen aufgrund der Ausrichtung der PV-Anlage und Höhenunterschiede bis zu 10 m.

Herr Krug erklärte, dass ein Blendschutzgutachten im Bebauungsplan festgesetzt wird.

Herr Dr. Mattheis bat darum, das Gutachten einzusehen.

Beschluss-Nr.: I/34-2024

Abstimmungsergebnis: Ja 10 Nein 4 Enthaltung 1 - mehrheitlich beschlossen

Zu TOP 11:

Dem Stadtrat lag die Beschlussvorlage zum 2. Entwurf vorhabenbezogener Bebauungsplan Photovoltaikanlage „Solarpark Söllichau 1“ – Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zur Beratung und Beschlussfassung vor.

Herr Krug begründete den Beschlussantrag anhand einer PowerPoint und informierte darüber, dass Textpassagen im Entwurf präzisiert wurden.

Herr Dr. Mattheis erkundigte sich nach den Artenschutzmaßnahmen für die Zauneidechse und die Feldlerche. Herr Krug informierte darüber, dass für die Zauneidechsen Steinhaufen vorgesehen sind. Er versicherte, dass weder die Zauneidechsen noch die Feldlerche gefährdet werden.

Herr Dr. Mattheis empfahl das Projektvorhaben dem Ortschaftsrat Söllichau nochmal darzulegen. Herr Krug antwortete, dass es im Vorfeld bereits Gespräche mit dem Ortschaftsrat Söllichau gegeben hat.

Beschluss-Nr.: I/35-2024

Abstimmungsergebnis: Ja 10 Nein 4 Enthaltung 1 - mehrheitlich beschlossen

Zu TOP 12:

Dem Stadtrat lag die Beschlussvorlage 2. Entwurf vorhabenbezogener Bebauungsplan Photovoltaikanlage „Solarpark Söllichau 2“ – Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zur Beratung und Beschlussfassung vor.

Herr Krug begründete den Beschlussantrag und beantwortete die Fragen der Stadträte.

Beschluss-Nr.: I/36-2024

Abstimmungsergebnis: Ja 10 Nein 4 Enthaltung 1 - mehrheitlich beschlossen

Zu TOP 13:

Dem Stadtrat lag die Beschlussvorlage über die Anwendung des 3. Ergänzungserlasses vom 29.05.2024 zur Verlängerung der Erleichterungen für die Aufstellung und Prüfung der verkürzten Jahresabschlüsse der Stadt Bad Schmiedeberg für die Haushaltsjahre 2023, 2024 und 2025 zur Beratung und Beschlussfassung vor. Frau Zorn erläuterte den Beschlussantrag und beantwortete alle Fragen der Stadträte. Sie informierte darüber, dass der § 102 des Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt um Absatz 3 erweitert wurde. Aufgrund der Rückstände der Jahresabschlüsse hätte dies zur Folge, dass die Stadt länger in der vorläufigen Haushaltsführung wäre und keine Investitionen tätigen dürfte, wenn für die Haushaltsjahre 2023 bis 2025 vollständige Jahresabschlüsse aufgestellt werden müssten. Demnach bat sie um Zustimmung des Stadtrates zur Aufstellung eines verkürzten Jahresabschlusses für die betroffenen Haushaltsjahre.

Sie informierte über die bisherige Aufstellung der Jahresabschlüsse und den Zeitplan für die noch offenen Jahresabschlüsse.

Herr Dr. Mattheis fragte nach, wie viel Personal an den Jahresabschlüssen arbeitet und weshalb die Werte der WBVG nicht identisch in die Bilanz aufgenommen werden können; Antwort Frau Zorn: Die Kommunen sind zur Einzelinventarisierung verpflichtet.

Beschluss-Nr.: I/37-2024

Abstimmungsergebnis: Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0 - einstimmig beschlossen

Zu TOP 14:

Dem Stadtrat lag die Beschlussvorlage über den Antrag des Stadtratsmitgliedes Herrn Winkler zur Überprüfung der Mitglieder des Stadtrates auf etwaige Tätigkeit beim Ministerium für Staatssicherheit der Deutschen Demokratischen Republik zur Beratung und Beschlussfassung vor. Herr Winkler begründete seine Antragstellung, da seine Frau öffentlich in den sozialen Netzwerken beschuldigt wurde, beim Ministerium für Staatssicherheit der DDR tätig gewesen zu sein und möchte nun mit der Überprüfung das Gegenteil beweisen.

Herr Hackel informierte, dass 3 Stadtratsmitglieder zur Überprüfung in Betracht kommen würden. Die Realisierung sei nicht später als 2024 möglich. Er befürchtet, dass die Behörden zur Überprüfung jedoch länger brauchen.

Herr Gutzmer kommentierte, dass er das Anliegen verstehen kann, aber die Überprüfung für eine Geld- und Ressourcenverschwendung hält.

Herr Postel erkundigte sich, ob auch eine private Abfrage möglich sei. Herr Zugowski erklärte, dass eine private Anfrage den Nachweis zeigt, auch falls es keine Unterlagen mehr geben sollte.

Beschluss-Nr.: I/38-2024

Abstimmungsergebnis: Ja 3 Nein 9 Enthaltung 3 - mehrheitlich abgelehnt

Zu TOP 15:

Dem Stadtrat lag die Beschlussvorlage über den Antrag des Stadtratsmitgliedes Herrn Winkler zur Einstellung der Vollstreckungersuchen des MDR (Beitragsservice) zur Beratung und Beschlussfassung vor. Herr Winkler: begründete seinen Antrag, da er das Vollstreckungersuchen des MDR als finanziellen Verlust für die Stadt hält. Herr Hackel: betonte, dass die Einstellung des Vollstreckungersuchens gegen geltendes Recht verstoßen würde. Gemäß § 7a des

Verwaltungsvollstreckungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt sind die Gemeinden für die Vollstreckung der Bescheide über rückständige Rundfunkbeiträge zuständig. Zudem wäre der Hauptverwaltungsbeamte bei Zustimmung des Stadtrates verpflichtet, Widerspruch einzulegen. Aufgrund dessen bat Herr Hackel die Fraktion, den Antrag zurückzunehmen.
Herr Winkler zog den Antrag vorerst zurück.

Zu TOP 16:

Dieser Tagesordnungspunkt wurde im TOP 3 - Bestätigung der Tagesordnung - zurückgezogen.

Zu TOP 17:

Dem Stadtrat lag die Beschlussvorlage und Satzung über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze der Stadt Bad Schmiedeberg für das Haushaltsjahr 2025 zur Beratung und Beschlussfassung vor.

Herr Heerwald informierte über den Zugang der aktualisierten Fassung der Beschlussvorlage und Satzung nach erneuter Abstimmung mit der Mustersatzung vom Städte- und Gemeindebund. Er erläuterte, dass die Kommune verpflichtet ist, die Steuerhebesätze 2025 neu zu kalkulieren und zu beschließen, da das Bundesverfassungsgericht die alte Erhebungsart für verfassungswidrig erklärt hat und die neuen Bewertungen des Finanzamtes somit einzupflegen sind. Die Hebesätze wurden in etwa so kalkuliert, dass sie ertragsneutral gegenüber dem absoluten Aufkommen aus 2024 sind.

Zur Gewerbesteuer erklärte Herr Heerwald nochmals die vorliegende E-Mail vom Ministerium der Finanzen und informierte über Gespräche mit dem Staatssekretär des Finanzministeriums, die ergaben, dass der Antrag auf Zuweisung aus dem Ausgleichsstock abgelehnt werden müsste, wenn die Forderungen des Runderlasses der Verwaltungsvorschrift dahingehend nicht erfüllt werden. Er informierte über derzeit bestehende und neu zubeschließende Hebesätze, um eine Bedarfszuweisung von 4,67 Mio. € zu erhalten. Eine Erhöhung des Gewerbesteuerhebesatzes auf 400 v. H. ist erforderlich, wobei Minderungen durch eine andere Realsteuerart ausgeglichen werden können. Herr Heerwald informierte über die Höhe anderer Städte im Land Sachsen-Anhalt und über Möglichkeiten für Gewerbetreibende, die Einkommenssteuer zahlen, die Gewerbesteuer abzusetzen.

Frau Großklaus ergänzte die Ausführungen von Herrn Heerwald und erläuterte die in der Anlage beigefügten Berechnungen für Grundsteuer A und B.

Herr Borkowsky betonte die negativen Folgen für die Ansiedlung neuer Gewerbetreibenden und fragte nach Alternativen.

Herr Heerwald erklärte nochmals die finanziellen Folgen für die Stadt und wies darauf hin, dass nicht nur die Verwaltung die Verantwortung für die Stadt trägt, sondern ebenso der Stadtrat. Die Verwaltungsvorschrift ist erst einmal einzuhalten. Neue Ideen können dann bei der Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes einfließen.

Herr Postel merkte an, dass möglicher Weise eine Erweiterung einer „C-Steuer“ vorgesehen ist und schlug vor, den dazugehörigen Gesetzesbeschluss abzuwarten und die Beschlussfassung zu vertagen. Herr Borkowsky schloss sich dieser Meinung an. An der weiteren Diskussion beteiligten sich Herr Zugowski, Herr Postel, Herr Häder, Herr Heerwald, Herr Dr. Mattheis, Frau Meumann.

Herr Baier schlug vor, sich an den Hebesätzen umliegender Gemeinden (Kemberg, Gräfenhainichen) zu orientieren und merkte an, bei Beschlussfassung im Protokoll festzuhalten, dass der Stadtrat es nicht bejaht, die 4,67 Mio € nicht zu erhalten.

Herr Heerwald erklärte, dass durch die Vertagung des Beschlusses eine weitere Stadtratssitzung im November nötig sei, um im Januar 2025 die Steuerbescheide ordnungsgemäß erstellen zu können, um so eine drohende Zahlungsunfähigkeit zu verhindern.

Herr Müller sprach sich nochmals gegen eine Steuererhöhung aus und schlug vor, ein Gespräch mit dem Finanzministerium zu führen. Dem stimmten die Stadträte zu.

Frau Großklaus machte nochmals auf Verschiebungen innerhalb der Abgabearten aufmerksam und die Wichtigkeit der Beschlussfassung im November 2024.

Herr Postel fasste nochmals die wesentlichen Punkte der Diskussion zusammen und stellte den Antrag, die Beschlussfassung zurückzuziehen.

Herr Zugowski stimmte dem zu und ließ darüber abstimmen. In der nächsten Stadtratssitzung im November sollte die Beschlussfassung mit eventuell angepasster und geänderter Beschlussvorlage erfolgen.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen

Zu TOP 18:

Dem Stadtrat lag die Beschlussvorlage über die Vereinbarung über die Herstellung und Benutzung eines Niederschlagswasserhausanschlusses zur Beratung und Beschlussfassung vor. Herr Heerwald erläuterte den Beschlussantrag und die Gesetzeslage und bat um Zustimmung zur Vereinbarung über die Herstellung und Benutzung eines Niederschlagswasserhausanschlusses zwischen der Stadt Bad Schmiedeberg und den Grundstückseigentümern der Waldstraße in Söllichau. Die Vereinbarung könnte dann später auch in der Lindenstraße zur Anwendung kommen.

Herr Zugowski fasste nochmals zusammen, dass mit der Beschlussfassung den Anwohnern der Waldstraße ermöglicht wird, diesen Anschluss auf freiwilliger Basis herzustellen und ließ darüber abstimmen.

Beschluss-Nr.: I/39-2024

Abstimmungsergebnis: Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0 - einstimmig beschlossen

Zu TOP 19:

Informationen und Anfragen:

Herr Postel

- erkundigte sich über Stand zum Erwerb der Regenwasserkanäle vom WAZV, Antwort Herr Heerwald: die Regenwasserkanäle gehören der Stadt und dieses Thema wird uns begleiten, weitere Ausführungen folgen im nicht öffentlichen Teil der Sitzung;

- erkundigte sich nach der Zuständigkeit einer Reparatur bei Wegebeschädigungen durch Holzabtransport im Stadtwald oder auf privaten Waldwegen, Antwort Herr Heerwald: es wird schon darauf geachtet, dass die Vereinbarungen und Verträge umgesetzt werden, eine gesetzliche Grundlage gibt es nicht, private Waldbesitzer sind in der Forstbetriebsgesellschaft, im beiderseitigen Einvernehmen zwischen Wald- und Wegebesitzer wird hier eine Klärung erzielt;

Herr Dr. Mattheis:

- merkte an, dass eine rückwirkende Betrachtung der vergangenen Beschlüsse in Session nicht möglich sei, Herr Zugowski versicherte, dass diese Problematik an Herrn Kröber weitergeleitet wird, dies sollte funktionieren;

Herr Buchta:

- erkundigte sich nach dem aktuellen Stand der kommunalen Wärmeplanung;
Antwort Herr Heerwald: er war zu einem Forum bei der enviaM, derzeit fehlt das Landesgesetz dazu, sollte noch in diesem Jahr der Kabinettsbeschluss gefasst werden, könnte das Landeswärmepanungsgesetz im ersten Halbjahr 2025 verabschiedet werden; er informierte die Stadträte, dass am 22.10.2024 ein weiteres Forum zu diesem Thema in Köthen stattfindet und bei Interesse eine Teilnahme möglich sei;

Herr Gutzmer:

- erinnerte daran, dass zur Stadtratssitzung der Förster eingeladen werden sollte,
Antwort Herr Heerwald: wird in der nächsten Sitzung erfolgen;
- erinnerte an die Aufstellung der gefassten und nicht umgesetzten Beschlüsse der letzten Legislaturperiode, Antwort Herr Heerwald: wird zum nächsten Stadtrat zusammengestellt;

Herr Postel:

- erkundigte sich, wann die Bürgermeisterin wieder im Hause sei, Antwort Herr Heerwald: voraussichtlich Ende des Monats;

Zu TOP 20:

Herr Zugowski schloss die öffentliche Stadtratssitzung um 20.37 Uhr.

Zugowski
Vorsitzender des Stadtrates

Hackel
Protokollantin